

Mords-Gaudi in Österreich

Ein Bericht von Angelin Böning, Vanessa Walth und Jonas Scharf

Das erste Mal fuhren die 30 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Jahrgängen der Oberschule Neuenkirchen-Vörden mit ihren 4 Lehrern Herrn Völkerding dem Pistenalbtraum, Herrn Kruse dem Pistencruiser, Herrn Klippel dem Schneeküsser und Frau Kleyer der Schneekönigin auf eine Skifreizeit nach Lofer in Österreich. Diese absolvierten zuvor einen Skilehrerschein und brachten so allen das perfekte Skifahren bei.



Los ging es am Montag den 22. Januar 2018. Um 3:30 Uhr trafen sich die 34 Schneebegeisterten an der Oberschule. Dort stand schon ein Reisebus bereit, in dem alle genug Platz fanden. Um 3:50 Uhr fuhr der Bus pünktlich ab und die Mörderbusfahrt ging los. Am Anfang der Fahrt waren alle noch müde und träge, aber als die Sonne nach ein paar Stunden aufging, wurde der Reisebus zu einem Party-Bus. Es wurde Musik gehört, Karten gespielt, gesungen und gelacht. Nach der anstrengenden und langen, aber amüsanten Busfahrt mit einigen Pausen, erreichten die Skibegeisterten um 16:00 Uhr den Skiverleih in Lofer. Nachdem jeder seine passenden Skier, Stöcke, Schuhe und einen Helm anprobiert und gefunden hatte, fuhr der Bus zu dem echt guten Wellnesshotel in dem Nachbarort Unken. Nach der Zimmereinteilung und einem leckeren Abendessen gab es ein gemütliches Beisammensein.

Am nächsten Morgen ging der erste Skitag mit einem ausgewogenen Frühstück los. Dieser erste Tag war sehr amüsant, da die Mehrheit der Schüler das Skifahren noch nicht beherrschte. Als der Skitag um 15:30 Uhr zu Ende war, fuhren die erschöpften Schüler zurück ins Hotel, um sich dort für den nächsten aufregenden Tag auszuruhen. Die 3 Skitage hatten alle den gleichen Ablauf, waren aber trotzdem sehr Spaßig. Morgens um 7:45 Uhr Frühstück, um 8:45 Uhr Abfahrt zur Piste, um 9:00 Uhr Skisachen geholt und mit der Gondel hochgefahren, um 15:30 Uhr Abfahrt zurück zum Hotel, in der Zeit von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr Essen und gemeinsames Beisammensein. Dort war das Handy nicht erwünscht, da dieses eine Schulveranstaltung war und die Gemeinschaft durch das Kommunizieren gestärkt werden sollte. Ab 23:00 Uhr begann dann die Nachtruhe.

Im Zeitfenster von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr gab es immer wunderschöne Freizeitaktionen, wie zum Beispiel eine Ski-Show mit einem Feuerwerk als Highlight. Der letzte Abend ging in die Geschichte ein, da jeder seinen eigenen Ski-Namen bei einer Ski-Taufe erhielt. Diese wurde durch die super gute Organisation der Lehrer ins Leben berufen.

Am Abreisetag fuhren die 30 frischgetauften Schüler und Schülerinnen in Richtung Neuenkirchen-Vörden. Die Rückfahrt war mit lustigen Spielen der Lehrer gespickt. Außerdem wurde gefeiert und laut gesungen. Auch wenn diese Woche anstrengend war, freuten sich die Pistenhelden und ihre Lehrer die Familien (größtenteils) unverletzt und wohlbehalten in die Arme zu schließen.

Alle Teilnehmer kamen super untereinander zurecht und haben sich ermutigt und unterstützt.

Wir möchten uns bei unseren Lehrern Herrn Carsten Völkerding, Herrn Ralf Klippel, Herrn Florian Kruse und Frau Lydia Kleyer für die super Organisation und einen einzigartigen, wunderschönen und erholsamen Urlaub bedanken.